

Fulminanter Abschluss der Saison 2018/2019 im Dietliker Kulturtreff

Der Theatersaal wird zum Radiostudio

Unterschiedlicher könnten Claire aus Berlin und Olli aus Ostparis nicht sein, sowohl vom Outfit wie auch vom Auftreten her. Gerade deswegen ergänzen sie sich auf der Bühne als Duo Luna-Tic so gut, dass die Sympathien des Dietliker Publikums beiden zu gleichen Teilen zuflohen.

■ Ruedi Muffler

Für regelmässige Besucher der Live-Veranstaltungen im Dietliker Kulturtreff gab es am Freitag- und Samstagabend letzter Woche ein Déjà-vu-Erlebnis. So hatten sie das Duo Luna-Tic von seinem ersten Dietliker Auftritt vor gut sechs Jahren in Erinnerung: Claire, burschikos, wirre Haarpracht, weisse Bluse, ständig im Kampf mit ihrem schlecht sitzenden Jupe, und Olli, elegant, dunkles Cocktailkleid und mehrere rote Plastikblumen im Haar. Was das Publikum aber zu sehen und zu hören bekam, war ein neues Programm, witzig, temperamentvoll und musikalisch, vor allem aber urkomisch.

Der Kulturtreff als Radiostudio

Der rote Faden, der sich durch das Programm zieht, ist eine Radiosendung, daher der Programmtitel «On Air», was auf Deutsch soviel wie «Auf Sendung» bedeutet. Mit Witz persiflieren Claire und Olli das, was täglich unzählige Radiostationen in den Äther senden. Tiefschürfende Gespräche mit problembelasteten Hörern – «Ich bi dä Heiri us Dietlike und han äs Problem mit minere

Frau» – fehlen ebenso wenig wie ein Wunschkonzert oder eine Sendung für Nachtarbeiter. Entsprechend bunt auch der musikalische Teil des Programms. Schlager finden darin Platz neben Chansons, Canzoni, klassischen Klängen, Folk Songs und feurigem Tango. So zusammengewürfelt eben wie das Musikprogramm eines Radiosenders, nur dass Claire und Olli sehr frei mit den Melodien umgehen.

Öffentliche Livesendung

Da es sich um eine öffentliche Livesendung handelt, ist auch das Publikum gefordert. Durch den Einbezug der gemäss Olli 3000 Zuschauer im Saal, was Claire darüber staunen lässt, wie so viele Leute in dem kleinen Saal Platz gefunden haben, springt der Funke zwischen Bühne und Zuschauerraum schon nach wenigen Minuten über. Dabei darf dem Publikum am Freitagabend neidlos attestiert werden, gesanglich ein beachtliches Niveau erreicht zu haben.

Mit dem Programm «On Air» sind die Berliner Claire alias Judith Bach und Olli, alias Stéfanie Lang aus dem sehr östlichen Ostparis, nämlich aus Genf, seit 2015 unterwegs. Bis heute haben sie das Programm gut 150 Mal gespielt. Da Stéfanie Lang in den vergangenen vier Jahren zweimal Mutter wurde, kam es zu zwei längeren Unterbrüchen. Nun sind sie gemeinsam schwanger, wie Judith Bach es im Gespräch ausdrückte, schwanger im dritten Monat mit einem neuen Programm, welches am 7. November Premiere haben wird. Mit «On Air» werden sie in Zukunft ver-



Rollentausch: Olli (links) versucht sich als Claire und umgekehrt. (Fotos rm)

mehrt in Deutschland auftreten. Wie zahlreiche andere Künstler, die schon in Dietlikon zu Gast waren, kommen auch Judith Bach und Stéfanie Lang aus der Accademia Teatro Dimitri. 2006 haben sie ihr Schauspielstudium in Verscio erfolgreich abgeschlossen und sind seither als Duo Luna-Tic in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Frankreich und Italien mit grossem Erfolg unterwegs. Luna-Tic ist kein Fantasienamen, sondern abgeleitet vom französischen Wort *lunatique*, was auf Deutsch mondsüchtig, aber auch launisch heisst. Die beiden Künstlerinnen sind nicht nur hervorragende Komödiantinnen, sondern brillieren auch als Sängerinnen und Pianistinnen. Sie verstehen es mit Worten und Tönen zu spielen, wobei Tiefsinn und Unsinn manchmal sehr nahe beieinander liegen. Sie kennen aber auch leisere Töne. Das Lied, in dem Claire schildert, wie sie lange darunter gelitten hat, ihres Aussehens wegen immer nur ausgelacht zu werden, hat autobiografische Züge, wie von ihr nach der Vorstellung zu erfahren war. Heute bringe sie die Leute von der Bühne herab

zum Lachen, was sie froh mache. Das Publikum bedankte sich am Freitagabend bei den Künstlerinnen mit einer Standing Ovation und liess sie erst nach mehreren Zugaben von der Bühne.

Auf Wiedersehen im Herbst

Mit den beiden ausverkauften Vorstellungen am letzten Wochenende ist die zehnte Saison des Dietliker Kulturtreffs zu Ende gegangen. Es ist dem Kulturtreff-Team einmal mehr gelungen, ein hochstehendes, abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

Dass es das Gespür dafür hat, was in Dietlikon ankommt, beweisen die meist schon nach wenigen Minuten ausverkauften Vorstellungen. Auch die Filmabende – das Team hat in der Saison 2018/2019 auf Schweizer Filme gesetzt – waren gut besucht.

Das initiative Team trägt dazu bei, dass Dietlikon auch in Sachen Kleinkunst kein Ödland ist. Die nächste Kulturtreff-Saison beginnt im Oktober. Man darf gespannt sein, welche Leckerbissen das Kulturtreff-Team seinem Publikum dann aufstischen wird.



Vierhändiges Klavierspiel sieht normalerweise anders aus.



Luna-Tic in Aktion: Stéfanie Lang als Olli (l.) und Judith Bach als Claire.